

Leidenschaft im Kellerduell

Landesliga Männer I: Dietrichsfeld und Rahe kämpfen ums Überleben

wrs Ostfriesland. Für die Titelanwärter Reepsholt und Pfalzdorf stehen an diesem Wochenende unkalkulierbare Aufgaben auf dem Programm. Der Spitzenreiter auf dem Kreisverband Friedeburg stellt sich bei den heimstarken Leegmoorern vor. „Free weg“ will die Erfolgsserie auf eigener Strecke ausbauen, um Punkte für den Kampf um Platz drei zu sichern. Verfolger Pfalzdorf ist bei den abstiegsbedrohten Upschörtern gefordert. „Für Gute Hoffnung“ sind zwei Punkte Pflicht, um das Meisterschaftsrennen spannend zu gestalten. Abstiegskampf pur ist in Dietrichsfeld zu erwarten. Dort trifft der Letzte auf den Vorletzten aus Rahe. Der Verlierer des Spiels erhält die rote Laterne. Schott und Westeraccum streiten sich um Punkte für die Qualifikation zur FKV-Meisterschaft. Das FKV-Ticket bleibt für Schott nur bei einem Sieg in Sichtweite. Mit Blomberg und Utop treffen zwei Mannschaften aufeinander, die im Niemandsland der Tabelle angesiedelt sind. Der Sieger dieser Partie beseitigt letzte Zweifel am Ligaverbleib.

Dietrichsfeld - Rahe

Nach dem Sieg der Dietrichsfelder zuvor gegen Leegmoor soll ein zweiter Erfolg hinterher geschickt werden, um mit einem Schlussspurt das rettende Ufer zu erreichen. „Wir wollen unbedingt gewinnen und werden alles daransetzen, um auf Platz acht zu landen“, gibt sich der Dietrichsfelder Mannschaftsführer Ingo Fabricius kämpferisch. In die gleiche Kerbe schlägt sein Kontrahent Helmut Heyen aus Rahe. „Wir wollen alles versuchen. Das ist ein „Vier-Punkte-Wettkampf“, weiß er um die große Bedeutung dieses Abstiegskrimis. Er erwartet „einen angeschlagenen aber brandgefährlichen Gegner“.

Upschört - Pfalzdorf

„Wir müssen mannschaftlich geschlossen und konzentriert werfen“, fordert Pfalzdorf Sprecher Frido Walter. Er schätzt das Spiel beim Achten als „alles andere als einfach ein“. Auch deshalb, weil Upschört im Verlaufe der Saison die Heimschwäche abgelegt hat. Meisterschaftskonkurrent Reepsholt verlor am 11. Spieltag 3:7 in Upschört. Umso wichtiger sei es, dass Pfalzdorf punktet, um den Abstand auf „Ostfreesland“ zu verkürzen, hofft Walter auf ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit Reepsholt.

Schott - Westeraccum

„Wir brauchen noch zwei oder drei Punkte. Dann können wir beruhigt nach vorne schauen“, sagt Schotts Mannschaftskapitän Ludwig Rosenberg. Er blickt zuversichtlich auf diesen Wettkampf. Grund: Westeraccum kam in der Vergangenheit nicht gut auf dem Terrain von „Goode Trüll“ zurecht. Die Gastgeber können mit einem Erfolg ihre Punktebilanz ausgleichen und ihre vage Hoffnungen auf Platz drei fördern. Im Hinkampf ging Schott mit 0:12 baden. Somit hat „Goode Trüll“ noch eine offene Rechnung zu begleichen.

S.-Leegmoor - Reepsholt

Der heimische Kapitän Georg Saathoff erwartet eine knappe Angelegenheit gegen den Spitzenreiter. Er setzt auf die konstant guten Heimleistungen seiner Mannschaft. Ebenso glaubt er, dass Reepsholt auswärts anfällig ist. „Wir müssen in allen Gruppen um jeden Meter kämpfen und werden Reepsholt das Leben schwer machen“, kündigt Saathoff einen einsatzfreudigen Auftritt seiner Mannschaft an.